

Lehrkraft: Maria Holzner

Leitfach: Wirtschaft und Recht

**Projektthema: Gründung eines Unternehmens
(Junior – Schüler erleben Wirtschaft)**

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Praxis eines Entscheidungsträgers erfahren: Ideen im Team zu entwickeln, diese Ideen durchzusetzen, zu organisieren, zu entscheiden, aber auch für die Folgen dieser Entscheidungen verantwortlich zu sein. Gleichzeitig sollen sie die dafür erforderlichen Kompetenzen erwerben. Durch konsequenten Projekt- und Ergebnisbezug soll selbstverantwortliches Arbeiten (z. B. selbständige langfristige Projektplanung, selbständige Gestaltung von Kommunikations- und Führungsstrukturen) gefördert werden.

Die Einbindung in „JUNIOR“ bietet dafür einen günstigen Rahmen: Das von der IW Köln JUNIOR gGmbH und dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. betreute Projekt ermöglicht es den Schüler/innen, ohne eigenes Risiko (Haftungsproblematik) und losgelöst von gewerbe-, handels- und steuerrechtlichen Vorschriften, ein echtes Unternehmen zu gründen, zu betreiben und am Ende des Jahres wieder aufzulösen. Neben der Begleitung durch die Lehrkraft werden die Schüler per EMail und telefonisch durch die Projektträger betreut (Feedback auf monatlich einzureichende Buchführungsunterlagen und Protokolle) und mit eigenen Veranstaltungen (z. B. Unternehmertreff/Workshops) für ihre Aufgaben in JUNIOR-Unternehmen geschult. Die Junior-Firmen haben die Möglichkeit, an einer Messe und an einem Wettbewerb auf Landesebene und bei Erfolg auf Bundes- und Europa-Ebene teilzunehmen.

Für die Zusammenarbeit mit externen Partnern gibt es in einem JUNIOR-Unternehmen vielfältige Ansatzpunkte: Reale Unternehmen können Lieferanten und Kooperationspartner des JUNIOR-Unternehmens sein oder als Auftraggeber auftreten. Darüber hinaus hat jedes JUNIOR-Unternehmen einen „Wirtschaftspaten“. Der Wirtschaftspate ist ein Mitarbeiter eines Unternehmens aus der Region, der dem JUNIOR-Unternehmen bei konkreten Fragen zum Unternehmensablauf zur Verfügung steht und Unterstützung bietet. Soweit bei dem Wirtschaftspaten die Bereitschaft besteht, können Erkundungsaufträge durchgeführt werden. Die Schüler/innen können zunächst in ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich im Schülerunternehmen Probleme bei unternehmerischen Entscheidungen und im Ablauf von Geschäftsprozessen erfahren und anschließend im Unternehmen des Wirtschaftspaten mit Vertretern der jeweiligen „Spiegelabteilung“ die Lösung dieser Probleme in der unternehmerischen Wirklichkeit erkunden. Ziele des Projekts:

- Erkennen, welche Qualifikationen ein Entscheidungsträger im Unternehmen benötigt
- Entscheidungen im Team treffen, umsetzen und evaluieren
- Unternehmerisches Denken, Eigeninitiative und Selbstorganisationsfähigkeit trainieren - Entscheidungsprozesse in Partnerunternehmen kennen lernen

„Produkt“ des Projekts:

- Erfolgreiche Gründung, Durchführung und Auflösung des JUNIOR-Unternehmens
- Herstellung eines eigenen Produktes oder Erbringung einer Dienstleistung
- Erstellen von Arbeiten zu einzelnen Geschäftsprozessen im Schülerunternehmen und in Partnerunternehmen

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	Berufs- und Studienorientierung
------	---------------------------------

P-Seminare

11/2	Entwicklung eines Projektplans und einer Geschäftsidee; Festlegung des Unternehmensnamens, Wahl der/des Vorstandsvorsitzenden und von Abteilungsleiter/innen In Arbeitsgruppen: Marketingkonzept, ggf. Web-auftritt, Produktgestaltung, Marktforschung; Übernahme der Verantwortungsbereiche lt. Organigramm des JUNIOR-Unternehmens im Plenum: Abstimmung der Teilergebnisse zu einem Gesamtkonzept; Wahl individueller Themen für die Erkundungsaufträge in den Partnerunternehmen;
	Erstellung eines Geschäftsberichts und einer Halbjahresbilanz für die Bewerbung zum Landeswettbewerb! (Stichtag: 31.07.)
12/1	Weiterarbeit an den Teilaufgaben im Unternehmen Bis 30.09. Geschäftsbericht für Juli und August nachreichen! Abschließende Arbeiten und Durchführung der 2. Hauptversammlung der Anteilseigner, Auflösung des Unternehmens (Auszahlung der Anteilseigner, Erstellung einer Abschlussbilanz, Teilnahme an der online-Befragung der Junior-Geschäftsstelle) Auflösung – Stichtag: 31.01.2022 Bilanzstichtag: 31.12.2021 Evaluation des Projekts mit den Seminarteilnehmer/innen, Reflexion über die geleistete Arbeit; Verfassen eines Abschlussberichts über den eigenen Aufgabenbereich Junior Landeswettbewerb
Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: IW Köln JUNIOR GmbH und Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (als Veranstalter des Projekts JUNIOR), Partnerunternehmen (Wirtschaftspaten), (Expertenvorträge)	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: ...	

P-Seminare

Lehrkraft: R. Reindl-Pohl Leitfach: G Projektthema: Entwicklung eines Gesellschaftsspiels	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: siehe StuBO 11/1 (Kriterien für Berufswahl bzw. Ausbildungsweg, Studien- und Ausbildungsfinanzierung, Informationen zu vielen Berufen und Studiengängen, Betriebsbesichtigungen, Vorträge, Besuch der Abimesse etc.)	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Entwicklung eines Gesellschaftsspiels, welches sich inhaltlich auf ein Thema der Geschichte bezieht. Die Projektteilnehmer entscheiden sich für ein Thema bzw. einen Themenkomplex, in den sie sich intensiv einarbeiten und den sie dann zu einem Gesellschaftsspiel „umarbeiten“. Hierbei kann es sich je nach gewähltem Thema beispielsweise um ein Strategiespiel oder Wissensquiz handeln. Auch Kombinationen herkömmlicher Spielarten sind denkbar. Hier ist die Kreativität der Projektteilnehmer gefragt.	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	StuBO
11/2	Einigung auf Zielgruppe (Kinder oder Erwachsene), Thema bzw. Themenkomplex (z.B. Römische Geschichte, etc.) sowie Art des Spiels (z.B. Karten- oder Brettspiel, Strategiespiel, etc.), Entwurf des Spiels und Anfertigung eines Prototyps
12/1	Erprobungs- und Optimierungsphase (Evtl. Versuch der Vermarktung)
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme zu entsprechenden Verlagen, evtl. Möglichkeit von Betriebsbesichtigung oder Ähnlichem, Information über deren Vorgehensweise - Evtl. Informationsbeschaffung zum geschichtlichen Thema außerhalb der Schule (Kontakt zu Bibliotheken oder Ähnlichem) - Beschaffung von Materialien zur Anfertigung des Spiels (Kontakt zu Geschäften) - (Evtl. Suche von Sponsoren o.ä.) 	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Die Projektteilnehmer sollten selber Freude an Gesellschaftsspielen und Interesse an geschichtlichen Themen haben!!!	

Wenn sich die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung in den einzelnen P-Seminaren einer Schule nicht wesentlich unterscheiden, werden für die Wahlentscheidung das Projektthema und/oder der Fachbereich maßgebend sein. Beim Mehr-Lehrer-Modell (vgl. ► Kapitel 2 zum P-Seminar im Lehrer-Leitfaden „Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe“, S. 36, Modelle der Durchführung) können die Gruppen für die Studien- und Berufsorientierung beliebig zusammengestellt werden. Vgl. dazu auch ► Kapitel 8 zum P-Seminar im Lehrer-Leitfaden „Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe“, S. 63 f. („Wahlprozesses zur Einrichtung der Seminarkurse“)

P-Seminare

Lehrkraft: Christine Müller		Leitfach: Geographie
1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung		
2. Projektthema: Planung, Durchführung und Auswertung einer geographischen Exkursion von Schülern für Schüler		
Begründung und Zielsetzung des Projekts:		
<p>Im Fach Geographie spielt das außerschulische Lernen eine große Rolle, wodurch das Prinzip der Selbsttätigkeit sowie die Anwendung von geographischen Arbeitstechniken gefördert werden.</p> <p>Ziel des P- Seminars ist es daher, eine geographische Exkursion von Anfang (z.B. Auswahl des Zielortes, Themenstellung, organisatorische Planung,...) bis zum Ende (z.B. Auswertung, Dokumentation der Ergebnisse/ Inhalte zur weiteren Verwendung im Unterricht) zu planen und durchzuführen. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten, Exkursionen in den Unterricht einzubinden, werden zu Beginn der Seminarphase das Thema und die dafür geeignete Jahrgangsstufe ausgewählt. Dazu ist es nötig, sich mit den Intentionen des Lehrplans der jeweiligen Jahrgangsstufe und den Grundlagen der Didaktik der Geographie (z.B. Durchführung einer Unterrichtsstunde) auseinanderzusetzen.</p> <p>Die Seminarteilnehmer lernen dabei, sich im Team zu organisieren sowie eigenverantwortlich und arbeitsteilig zu handeln, da dieses Projekt verschiedene Arbeitsfelder in sich vereint wie beispielsweise die fachliche Vorbereitung und Organisation der Exkursion, Kontaktpflege mit externen Partnern sowie die sinnvolle Auswertung der Ergebnisse.</p>		
Zeitplan im Überblick		
11/1	Studien- und Berufsorientierung durch ausgewählte Lehrkräfte	

P-Seminare

11/2 März - Mai	<p>Information über die Notwendigkeit der Dokumentation der eigenen Arbeitsergebnisse</p> <p>Einteilung des Seminars in Arbeitsgruppen</p> <p>Festlegung des Projektziels durch das Seminar zusammen mit der Lehrkraft</p> <p>Planung der Exkursion</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition der Zielgruppe (z.B. Jahrgangsstufe 5) ➤ Festlegung der Themengebiete der Exkursion (z.B. Wandel der Bauernhöfe, Veränderung der Landschaft am Beispiel der Alpen , ...) ➤ Eingrenzung und Festlegung des Exkursionsgebiets ➤ Zeitrahmen (Vorbereitung u. Durchführung) ➤ Kontaktaufnahme zu externen Partnern zur Besprechung der Möglichkeiten <p>Planung der zu erstellenden Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwicklung eines Gesamtkonzepts (Ausstellung, Unterrichtsmaterial, Modelle) ➤ ➤ Zeitrahmen (Vorbereitung u. Durchführung) ➤ Erstellen eines Bedarfsplans (Materialien, Bezugsquelle, Beschaffung, Finanzierung, Partner) <p>Vorbereitung der Exkursion</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erkundung im Gelände und Festlegung der Exkursionsroute
Juni - Juli	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Besichtigung von Exkursionsorten und Gespräche mit Experten ➤ Dokumentation der geplanten Exkursion ➤ Vorbereitung und Durchführung einer Unterrichtseinheit zur Vorbereitung der Exkursion <p>Anfertigung der Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erstellen von Arbeitsblättern und anderen Materialien <p>Durchführung der Exkursion in der entsprechenden Jahrgangsstufe</p>
12/1 Sept. – Nov.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weiterentwicklung der vorhandenen Materialien ➤ Erstellung eines Beitrags für die schuleigene Homepage ➤ Die Phasen des Projektes werden evaluiert und Verbesserungsvorschläge gesammelt sowie dokumentiert
<p>Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <p>- Tourismusverbände, Museen, Busunternehmen</p>	

P-Seminare

Lehrkraft: Alexander Scholz		Leitfach: Musik	
<p>1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung</p> <p>2. Projektthema: <i>Just sing it</i></p> <p>(Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung müssen nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)</p>			
<p>Begründung und Zielsetzung des Projekts (u. a. Beschreibung besonderer Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen):</p> <p>Der Leitgedanke des Projektes <i>Just sing it</i> ist die prinzipielle Freude, die gemeinsames Singen vermittelt.</p> <p>Mit den Schülerinnen und Schülern des Seminars <i>Just sing it</i> wird schwerpunktmäßig gesungen und auf ein Abschlusskonzert hingearbeitet: Neben originärer Chorliteratur aus fünf Jahrhunderten sollen auch pfiffige Vokal-Arrangements aus diversen Musikstilen erarbeitet werden.</p> <p>Das Interesse am Singen und an der Vokalmusik generell soll auch dadurch geweckt werden, dass sich die Seminarteilnehmer im Zuge der Probenarbeit mit der Bedeutung von stimmphysiologischen Grundlagen und systematischen Einsingkonzepten sowie einem einfachen Know-How des Chordirigierens auseinandersetzen.</p> <p>Zusätzlich zum sängerisch-praktischen Aspekt des P-Seminars <i>Just sing it</i> ist es angedacht, dass sich die Seminaristen zum einen über die einstudierten Songs/Arrangements/Chorwerke bzw. andere herausragende Werke der Chorliteratur und deren Komponisten informieren und ihre Erkenntnisse in Form eines Referates an die Gruppe weitergeben.</p> <p>Zum anderen wäre es erstrebenswert, mit dem P-Seminar Chorkonzerte bzw. -proben von Profi- oder Laienchören im Ballungsraum Erding-München zu besuchen, damit die Schülerinnen und Schüler einen kleinen Einblick in die vielfältige aktuelle „Chorszene“ bekommen. In diesem Zusammenhang könnte auch eine Auseinandersetzung mit dem Berufsbild eines professionellen Chorsängers oder Chorleiters angestrebt werden. Durch Interviews mit (Profi-)Musikern und die vertiefte Berichterstattung über besuchte Proben / Konzerte sollen die Seminarteilnehmer näher und eindringlicher an die Materie herangeführt und in ihrer eigenen künstlerischen Arbeit motiviert werden.</p> <p>Als definitives Ziel mündet das Projekt in einem Abschlusskonzert in Form eines Gesprächskonzerts, in welchem die erarbeiteten Werke präsentiert und von den Sängerinnen und Sängern moderiert werden. Die Vorbereitung des Konzertes inklusive Programmgestaltung und -layout wird ebenfalls weitestgehend in den Händen der Seminarteilnehmer liegen.</p> <p>angestrebte Sach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprech-, Vortrags- und Präsentationstraining - Gesangs- und Dirigiertechnik <p>angestrebte Sozial- und Selbstkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit - Selbstsicherheit (insbesondere beim Vorsingen, sowie Einsingen und Dirigieren des Chores) - Einsatz- und Leistungsbereitschaft - künstlerische Ausdrucksfähigkeit 			
Halb- jahre	und	Monate Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler der Lehrkraft Leistungserhebung	geplante Formen der (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat

P-Seminare

1. Studien- und Berufsorientierung			
11/1	Sept. - Feb.	- Allgem. Studien- und Berufsorientierung mittels des BuS-Ordners	
2. Projekt			
11/2	März - Juli	<ul style="list-style-type: none"> - Beginn der Probenarbeit, geeignete Werkauswahl - Vermittlung von stimmphysiologischen Grundlagen, systematischen Einsing-Techniken und Basics im Chordirigat - Hintergrund-Information über die ausgewählten bzw. andere ausgewählte Werke der Chorliteratur - Besuche von Proben / Konzerten anderer Profi- oder Laienchöre 	<ul style="list-style-type: none"> - Systematisches Einsingen des Chors (auch 12/1) (Systematik, Intonation, Souveränität vor der Gruppe) - Referat über ein Chorwerk und den Komponisten (Inhalt, Handout, Präsentation) - Interview mit (professionellem) Chorsänger / -leiter (Kommunikationsfähigkeit, Fragestellung, Dokumentation) <p><i>oder:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Berichterstattung über besuchtes Konzert (samt persönlicher, aber sachlicher Konzertkritik) (Inhalt, Darstellung, Formalia)
12/1	Sept. - Feb.	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführen und Fokussieren der in 11/2 begonnenen Probenarbeit - Verteilung der Arbeitsaufträge für das Abschlusskonzert: Entwurf von Plakat und Programm, Moderation (Biographische Eckdaten der Komponisten, Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten der ausgewählten Werke) - Portfolio und Abschlussgespräch - Möglichkeit, in einem geeigneten Medium, z.B. dem Jahresbericht der Schule oder der Schulhomepage über das Projekt zu berichten 	<ul style="list-style-type: none"> - Solistisches Vorsingen der jeweiligen Stimme aus zwei der erarbeiteten Werke (Intonation, Souveränität, Musikalität) - Beitrag zur Vorbereitung des Abschlusskonzertes (Inhalt, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit)

P-Seminare

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

Geplant sind mindestens zwei gemeinsame Konzert- oder Probenbesuche samt Vor- und Nachbesprechungen (Interviews, Berichte) bei einem Profi- oder Laienchor im Ballungsraum Erding-München (z.B. Philharmonischer Chor München, Chor des BR, Vokalensemble der KMS Erding, Chorvereinigung Altenerding, Ensemble di Capello o.a.)

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

- Die für das Projekt geplanten Formen der Leistungserhebung erstrecken sich im Grunde über die beiden Halbjahre 11/2 und 12/1.
- Die Schülerinnen und Schüler, die das P-Seminar *Just sing it* wählen, sollten Erfahrung im chorischen Singen haben.
- Die Auswahl der zu erarbeitenden Literatur richtet sich nach der Teilnehmerzahl und dem sängerischen Potenzial der Gruppe bzw. nach der Stärke der Besetzung in den einzelnen Stimmlagen.
- Um Proben- und Konzertbesuche ggf. zu finanzieren, wäre es gut, auf ein Budget von 300 € zurückgreifen zu können. Etwaige Fahrtkosten für MVV werden – sofern das P-Seminar-Budget erschöpft ist – von den Seminarteilnehmern übernommen.

P-Seminare

Lehrkraft/Lehrkräfte: Nißl, Markus		Leitfach: Musik
Projektthema: Kultur in Erding und Umgebung		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: Siehe Lehrer/Lehrerteam, die in 11/1 die allgemeine Berufsorientierung durchführen		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):		
<ul style="list-style-type: none">• Informieren der Schüler über verschiedene Berufe, die – im weitesten Sinne – mit Kultur zu tun haben, und deren Ziel es ist, Kultur zu vermitteln und zu fördern• Präsentieren und Informieren lernen durch Referate zu den einzelnen Themen• Vertrautheit im Anfertigen von Ergebnisprotokollen• Präsentieren und Dokumentieren lernen durch die Erstellung von Power-Point-Präsentationen der einzelnen Exkursionen• Anwendung von wichtigen Programmen auf dem Computer, v.a. Textverarbeitungsprogramme und Präsentationsprogramme• Förderung der Team- und Konfliktfähigkeit durch Arbeit in Kleingruppen• Training von Flexibilität (viele Exkursionen finden außerhalb des planmäßigen Unterrichts statt) und Durchhaltevermögen• Übung des Organisierens von kulturellen Exkursionen (Kontaktaufnahme, Planung und Durchführung einer Exkursion)		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	Allgemeine Berufsorientierung	
11/2	Projekt: Exkursionen zu den kulturellen Einrichtungen (Referate, Protokolle, Foto-Dokumentation)	
12/1	Projekt: Exkursionen zu den kulturellen Einrichtungen (Referate, Protokolle, Foto-Dokumentation) und Abschlusspräsentation der Dokumentationen der verschiedenen Exkursionen	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: Die Exkursionen sind u.a. zum Museum Erding, zum Bauernhausmuseum ED, zur Kirche Mariä Verkündigung (Orgelführung), ins Münchner Stadtmuseum (Gamelan-Musik) und zum Flughafen München geplant. Die Kontaktaufnahme erfolgt durch die Seminarteilnehmer mit Unterstützung durch den Seminarleiter.		

P-Seminare

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Zeitliche Flexibilität und Durchhaltevermögen sind bei diesem Seminar unbedingte Voraussetzung. Einige Exkursionen werden Freitag nachmittags stattfinden bzw. unter der Woche abends, um den allgemeinen Schulbetrieb nicht zu stören. Selbstständiges Informieren über den Termin und Ort der jeweiligen Exkursion am Schwarzen Brett der Kollegstufe ist ebenfalls Voraussetzung und Pflicht bei der Teilnahme an diesem Seminar. Das Seminar findet nicht wöchentlich, sondern ca. alle drei bis vier Wochen blockweise statt.

P-Seminare

Lehrkraft/Lehrkräfte: Kathrin Brock		Leitfach: Englisch...
Projektthema: ...Anything but burgers – American cooking		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:		
- Einzelhandel/Betriebswirtschaft/Marketing (das Spezialitätengeschäft)		
- Gastronomie (Wahl der Speisen, Warenbezug, Kundenanalyse, Kochen, Service) -		
Fotografie		
- Verlagswesen/Druckwesen/Webdesign (Layoutplanung und Druckvorbereitung des Kochbuches)...		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):		
- ...Die amerikanische Küche ist besser als ihr Ruf. Das ist uns spätestens seit Bobby Flay (Grillexperte) bekannt. Im Rahmen dieses P-Seminars lernen wir amerikanische Lebensmittel, deren Vermarktung und (theoretische und praktische) Zubereitung kennen und erstellen ein Kochbuch (z.B. Lieblingsrezepte bekannter Persönlichkeiten).		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1		
11/2	Nach Besuch der externen Partner vorort werden die ausgewählten Speisen selbst gekocht.	
12/1	Erstellung eines Kochbuchs und Vorstellung	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:		
- z.B. american-heritage (Spezialitätengeschäft)		
- z.B. jones-diner, misspepper (Spezialitätenrestaurant)		
- ...allrecipes.com, foodnetwork.com und amerikanische Kochzeitschriften - ...Druckerei		
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:		
...		

P-Seminare

Lehrkraft: Ch. Hoffmann, Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding

Leitfach: Physik und Sport

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: Mountainbike trifft Naturwissenschaft

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Immer mehr Menschen, die viel Zeit in Büros oder Schule und entsprechend an ihren Schreibtischen verbringen, haben das Bedürfnis, ihre Freizeit draußen in der Natur zu erleben und sich dabei aktiv zu betätigen. Aus diesem Bedürfnis der „modernen“ Gesellschaft heraus, entwickeln sich verschiedenste Outdoor-Trendsportarten, u.a. das Wandern in den Bergen, Klettern, SUPen oder das Fahrradfahren in den Bergen.

Ziel dieses Seminars ist es, den Mountainbikesport näher zu beleuchten und dem Ruf der Natur zu folgen.

Geplant ist eine selbst organisierte 3-tägige MTB-Hüttentour in den Bergen, auf der verschiedene technische, physikalische oder andere naturwissenschaftliche Aspekte des Sports näher untersucht werden sollen.

Möglichkeiten zur näheren Beleuchtung gibt es viele. Ein Aspekt könnte die intensivere Beschäftigung mit dem Wetter und seiner Vorhersage sein. Vorstellen kann man sich auch die Auseinandersetzung mit dem Thema Navigation und Orientierung – wie liest man Karten richtig oder wie funktioniert eigentlich GPS. Zu diesem Thema könnte man auch einen Höhenmesser selbst bauen oder ein DIY-GPS-Gerät. Andere Themen wären Physik bei verschiedenen fahrtechnischen Manövern, Leistungsmessung beim Fahrradfahren, Fahrradwerkstatt on Tour, Messung von Kräften und Beschleunigungen, ökologisch korrektes Mountainbiken usw. Gefragt ist hier die Kreativität der Kursteilnehmer – die Möglichkeiten, die sich genauer beleuchten lassen, sind vielfältig. Nach der Tour im Juli 2021 (voraussichtlich) folgt eine Nachbereitung, eine Auswertung der Daten und die Vorbereitung einer kleinen Präsentation. Die Durchführung der Tour erfolgt ökologisch korrekt mit Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zur An- und Abreise in die Berge.

Die Teilnehmer*innen des Seminars sollten Freude am Mountainbikesport mitbringen, ein funktionsfähiges und bergtourentaugliches Mountainbike besitzen und in der Lage sein, eine Mehrtagestour mit bis zu 1500hm täglich zu bewältigen. Des Weiteren sind technisches Verständnis, z.B. zum Bau eines DIY-GPS-Gerätes, nötig, Organisationstalent zur Vorbereitung der Tour, Interesse an physikalisch-technischen Fragestellungen und Kreativität. Ebenso gilt es, die Ressourcen sinnvoll zu koordinieren und die Finanzen zu organisieren.

Halbjahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. - Feb.	Allgemeine Studien- und Berufsorientierung; Arbeit mit den BUS-Heften	-

P-Seminare

11/2	März – Juli	<p>Grundzüge der Projektarbeit; Vorstellung und Konkretisierung des Projektthemas</p> <p>Terminierung und Planung der 3-Tage-Tour</p> <p>Einteilung in Gruppen und Festlegung, welche Themen auf Tour näher beleuchtet werden.</p> <p>„Kick-off-Termin“: gemeinsame Festlegung von Detailzielen, einer Kommunikationsstruktur (zwischen welchen Gruppen sind wann und wie Kontakte notwendig?) und eines Zeitplans</p> <p>Konkrete Vorbereitung der Messungen auf Tour</p>	1 Kurzreferat pro Schüler/in
		<p>Arbeit in den Gruppen mit Zwischenpräsentationen</p> <p>Ende Juli Durchführung der Tour, evtl. auch Anfang des neuen Schuljahres</p>	Beobachtung und Bewertung der Arbeit in den Gruppen (Teamfähigkeit, Kreativität, Selbständigkeit, Einsatzbereitschaft, Methodenkompetenz)
12/1	Sept. – Nov. Dez. – Jan. Feb.	<p>Nachbereitung der Tour</p> <p>Auswertung der Messergebnisse</p> <p>Vorbereitung einer Kurzpräsentation</p> <p>Evaluation des Projekts, abschließende Bewertung, Abschlussgespräch</p>	<p>1 Kurzreferat pro Schüler/in</p> <p>Bewertung der Arbeitsergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionstüchtigkeit □ Gestaltung • Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit • Organisationsleistung
<p>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: Evtl. TU München, Handwerk, Fahrradgeschäfte, DAV</p>			
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: ...</p> <p>...</p>			

P-Seminare

Lehrkraft: Fr. Hartl

Leitfach: D

Projektthema: **Poetry Slam meets KAG**

Seinen eigenen Text auf einer Bühne präsentieren und sich dabei dem Urteil des Publikums stellen: Darum geht es beim Poetry Slam.

Zielsetzung des Projekts:

- Erlangen von Kenntnissen über den Ablauf und die Regeln eines *Poetry Slams*
- Verfassen, Überarbeiten und Präsentieren eigener Texte
- Analyse von *Slam*-Texten hinsichtlich bestimmter Kriterien
- Verbessern der Präsentationskompetenz sowie der Feedbackkultur
- Auseinandersetzung mit Sprache und ihrer Gestaltungsmittel
- Übernahme von Verantwortung: Organisation und Durchführung einer Veranstaltung zum Thema *Poetry Slam*
- Förderung der Sozialkompetenz durch die Arbeit in Arbeitsgruppen

Die Bereitschaft zur Teilnahme an Abendveranstaltungen (z.B. Besuch einer Veranstaltung der Münchner Poetry Slam-Szene) ist Voraussetzung für dieses P-Seminar.

Zeitplan im Überblick:

11/1	Allgemeine Studien- und Berufsorientierung
11/2	<ul style="list-style-type: none">- <i>Poetry Slam</i> - Was ist das eigentlich?- Analyse von <i>Poetry Slam</i>-Texten (auch im Hinblick auf die Frage „Wie viel Poesie steckt im Poetry Slam?“)- Besuch eines <i>Poetry Slams</i> (München)- Teilnahme an einem <i>Poetry Slam</i>-Workshop- Verfassen, Vortragen und Überarbeiten eigener <i>Slam</i>-Texte- ...
12/1	<ul style="list-style-type: none">- Verfassen, Vortragen und Überarbeiten eigener <i>Slam</i>-Texte- ggf. Teilnahme an einem <i>Poetry Slam</i>-Wettbewerb- Team-<i>Slam</i>- Organisation und Durchführung eines Workshops für Mitschüler(innen) / eines <i>Poetry Slam</i>-Abends

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

- Workshop mit einem professionellen Slamer
- *Poetry Slam*-Wettbewerbe bzw. *Poetry Slam*-Veranstaltungen (z.B. in München) -
- ...

P-Seminare

Lehrkraft: StD Hecker		Leitfach: Deutsch	
<p>Begründung und Zielsetzung des Projekts (u. a. Beschreibung besonderer Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (11/1) 2. Projekt: „Die Vorleser“ – Erarbeitung und Aufführung eines Vorleseprogramms für Kindergärten und Grundschulen (11/2 - 12/1) <p>Dieses Seminar ist besonders gedacht für Schülerinnen und Schüler, die gerne vorlesen und vielleicht beim Vorlesewettbewerb in der sechsten Klasse ihr Talent entdeckt, gezeigt und womöglich weiterentwickelt haben oder dies gerne tun möchten.</p> <p>„Die Vorleser“ unterbreiten gemeinnützigen Einrichtungen für Kinder (Kindergärten, Grundschulen, Horte) ein kostenfreies, deutsch-spezifisches Angebot: die Gestaltung und Durchführung einer kindgerechten Vorlesestunde. Das Projekt sollte in bestehende Vorhaben zur Leseförderung eingebettet werden.</p> <p>Die Teilnehmer/innen erarbeiten ein zielgruppengerechtes Repertoire, entwickeln einen wirkungsvollen Vortragsstil, bereiten ein ansprechendes Programm vor und werben und betreuen Kunden. In der Vorbereitungsphase knüpfen sie dabei Kontakte zu Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, zu professionellen Sprechern sowie zu Buchhändlern und Verlagen.</p> <p>In der Durchführungsphase verbessern sie ihren öffentlichen Auftritt, stellen sich der Beurteilung von außen und vertiefen ihre rhetorischen Fähigkeiten.</p> <p>In diesem Seminar erwerben die Schüler/innen u. a. folgende Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachkompetenz: vertiefte Kenntnis des Buchmarktes, der Kinder- und Jugendarbeit, von Sprecherberufen, Urteilsfähigkeit über Text- und Vortragsqualität - Methodenkompetenz: Vortragstechnik, Recherchefähigkeit, Überarbeitungsfähigkeit - Selbstkompetenz: Selbstorganisation, Leistungsbereitschaft, Fähigkeit zur Selbstkritik - Sozialkompetenz: Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit 			
Halbjahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. - Feb.	Allgemeine Studien- und Berufsorientierung	Durch die betreuenden Lehrkräfte

P-Seminare

11/2	März - Juli	<p>Beginn der Arbeit am Projekt</p> <p>Unterricht über die Notwendigkeit und Möglichkeiten der Leseförderung (PISA-Studie, geschlechtsspezifisches Leseverhalten etc.), Recherchen über Maßnahmen der Leseförderung an der eigenen Schule, in der eigenen Gemeinde, in Kindergärten, Vorkindergärten, Grundschulen, Horten, möglichst mit Besuchen vor Ort.</p> <p>Orientierung am Markt über konkurrierende Projekte (professionelle Vorleser, Märchenerzähler, Angebote der VHS und der gemeinnützigen Jugendarbeit etc.)</p> <p>Festlegung der notwendigen Arbeitsschritte und Verteilung der Arbeitspakete im Rahmen eines kollektiven und eines individuellen Arbeitsplans</p> <p>genauere Festlegung des Repertoires auf der Basis der bisherigen Arbeitsergebnisse, evtl.</p>	<p>Beobachtungen in den gemeinsamen Sitzungen (Einbringung von eigenen Projektideen, Fähigkeit zur Teamarbeit, Zielorientierung und Einsatzbereitschaft)</p> <p>Prozessorientierte Dokumentation der Gruppen- und Einzelarbeit</p> <p>Einbringen erarbeiteter Vorlese- bzw. Erzähltexte als Unterrichtsbeitrag, Bewertung der Vortragstechnik</p> <p>Bewertung der Organisationsleistung (Selbständigkeit, Pünktlichkeit, Genauigkeit, Zuverlässigkeit)</p>
		<p>thematische Orientierung der Programme, Möglichkeiten der Höreraktivierung</p> <p>Arbeit am Vortragsstil auch mithilfe von Video- und Tonaufzeichnungen, evtl. Beratung durch professionelle Sprecher (Radio, Theater o. Ä.)</p> <p>Entwickeln eines Auftritts nach außen (Name, Briefkopf, Layout, Graphik, Ansprechpartner, Auftreten am Telefon u. Ä.), evtl. Beratung durch Mitarbeiter im Marketing, in diesem Zusammenhang Orientierung über das Berufsfeld</p> <p>Rahmenvereinbarung mit potentiellen Kunden (Kindergärten, Schulkindergärten, Horte, Grundschulen) und Rückmeldung der Anforderungen in die Programmearbeitung</p> <p>Nach Rückmeldung Festlegung eines Terminplans für die Auftritte am September, genaue Rollenverteilung, Vertretungsregelungen etc</p> <p>Erarbeitung von 2-4 jeweils ca. 45-minütigen Vortragsprogrammen inkl. Begleitprogramm (Musik, Kostüme, Requisite) für Kindergarten- bzw. Grundschulkinder</p> <p>Erstellung, Gestaltung und Druck der Programmhefte und Plakate</p>	
12/1	Sept. - Feb.	<p>Durchführung der Lesungen in Kindergärten, Grundschulen und anderen Einrichtungen, Evaluation und Feedback von den Kunden und in den Gruppen, ggf. Überarbeitung von Feinheiten Pressearbeit</p> <p>evtl. Dokumentation der Aufführungen auf Tonträger / Video</p>	<p>Bewertung der Fähigkeit zum produktiven Umgang mit Kritik und zur Übernahme von Anregungen / Flexibilität</p>

P-Seminare

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: Fachreferenten für kreatives Schreiben oder Autoren, Buchhandlungen, Verlage etc.

als Vermittler von Kompetenzen:

Institutionen der Leseförderung lokale

Zeitungsredaktionen

Stadttheater / Schauspieler/innen / Sprecher/innen

Stadtbücherei / Buchhandlung

Kinder- und Jugendarbeit

Marketingabteilung lokaler Unternehmen / der Kommunalverwaltung

als Kunden

Kindergärten

Schulkindergärten

Horte

Grundschulen

Seniorenheime

Krankenhäuser

P-Seminare

Lehrkraft: StR Sebastian Pfanzelt	Leitfach: Informatik
Projektthema: Webseitenprogrammierung und Schul-IT	
1. Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung	
2. Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):	
<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen und Anwenden von international anerkannten Projektmanagement-Methoden (nach dem Standard des Project Management Institutes) und speziell der Phasen eines IT-Projektes nach RUP (Rational Unified Process) - Erfahren und Lösen der Herausforderungen eines Projektes durch ein reales IT-Projekt - Analyse und Dokumentation des Bedarfs an Unterstützung schulinterner Prozesse durch IT-Systeme - Umsetzung einer interaktiven Webseite und ggf. Smartphone-App - Administration der Schul-IT (Hardware- und Software) 	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	- -
11/2	Anforderungskatalog <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der schulinternen Prozesse durch Interviews einzelner Vertreter der Schulleitung, des Lehrerkollegiums, des Sekretariats und der Schüler - Aufdecken von Prozessen und Tätigkeiten, die mit Hilfe eines IT-Systems effizienter gestaltet werden können - Dokumentation dieser Prozesse und der Anforderungen an das unterstützende IT-System - Entscheidung zusammen mit der Schulleitung, welcher Prozess durch ein IT-System unterstützt werden soll.
12/1	Implementierung des IT-Systems <ul style="list-style-type: none"> - Spezifikation des IT-Systems für den ausgewählten Prozess, d.h. detaillierte Beschreibung der Anforderungen an das System („Was soll das System machen?“) - Implementierung des Systems, d.h. Umsetzung der Anforderungen, Test und Einführung des IT-Systems. - Erweiterung, Wartung und Administration der in der Schule eingesetzten Hardware und Software
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:	
<ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die professionelle Produktion eines IT-Systems durch ein Partner-Unternehmen, z.B. ESG, Capgemini, IBM, Microsoft, Apple, ... - Einblick in die IT-Abteilung eines großen Unternehmens, z.B. BMW, Amadeus, ... 	
Anforderungen an die Seminarteilnehmer	
<ul style="list-style-type: none"> • Wahl des Faches „Fortgeführte Informatik“ (Informatik für Schüler des naturwissenschaftlichen Zweiges) in Q11 • Belegung des W-Seminars „Webseitenprogrammierung und Schul-IT“ • 11/2: Im ersten Halbjahr führt ihr Interviews durch. Basierend darauf werdet ihr die Anforderungen an die App präzise dokumentieren, d.h. hier ist ein exakter Ausdruck in Schrift und Sprache wichtig • 12/1: Im zweiten Halbjahr werden wir die interaktive Webseite und ggf. App programmieren, d.h. hier stehen technische Kompetenzen und Beharrlichkeit im Vordergrund. 	

Projektthema

Webseite zur Bundestagswahl 2021

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

Für alle Schülerinnen und Schüler identisch (StuBO)!

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Ziel des Projekts ist die Erstellung einer Webseite zur Bundestagswahl 2021.

Die Webseite soll anschaulich und informativ über die wichtigsten Rahmenbedingungen und Angebote der Bundestagswahl 2021 im Wahlkreis Erding-Ebersberg informieren, z. B. über das Wahlsystem, die Bedeutung demokratischer Teilhabe und die einzelnen Parteien und Kandidat*innen, die im Wahlkreis Erding/Ebersberg antreten. Nach der Bundestagswahl sollen die Ergebnisse im Landkreis Erding und im Landkreis Ebersberg analysiert und verglichen werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars beschäftigen sich intensiv mit der Parteienlandschaft der Bundesrepublik Deutschland und im Landkreis Erding, erarbeiten Grundsätze des Wahlsystems und machen sich grundlegende Gedanken über politisches Engagement. Bei den einzelnen Themenfeldern ist auch eine Zusammenarbeit mit außerschulischen Experten und Parteienvertretern vorstellbar.

Während der Arbeit am Projekt sollen Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit im Team, Kreativität und die Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit externen Partnern geschult werden, aber auch Verantwortungsgefühl und Selbstorganisation des Einzelnen innerhalb des Teams. Das Projektthema stellt vielfältige Herausforderungen an die Teilnehmer und verknüpft unterschiedliche Ressourcen der Jugendlichen. So geht es beispielsweise nicht nur um eine Übersicht der wichtigsten Parteiinhalte, sondern auch um die Art und Weise der Darstellung, Fragen des Layouts und der Gestaltung einer Webseite.

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allg. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	Studien- und Berufsorientierung
11/2	Einführung in die Thematik und in Projektmanagement Erarbeiten eines Zeitplans und Analyse der individuellen Ressourcen der Teilnehmer Diskussion des Wahlsystems und der einzelnen Parteien / Kandidat*innen Gestaltung der Webseite Beschaffung von Finanzmitteln bzw. Sponsoren und Unterstützern für die Bewerbung der Webseite
12/1	Analyse der Wahlergebnisse Wahlnachlese und Begleitung der Regierungsbildung auf der Webseite Evaluation des Projekts

Folgende außerschulischen Kontakte sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

Gespräche mit Parteienvertreter*innen, Mediengestaltern und Webdesignern, Journalist*innen, etc.

weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Neben politischem Interesse sollten unbedingt auch Fähigkeiten in den gängigen Textverarbeitungs- und Layoutprogrammen mitgebracht werden. Ebenso sind Fertigkeiten in den Bereichen Fotografie, Videoschnitt (Vlog) und Webdesign von Vorteil.

Lehrkraft/Lehrkräfte: OStR Matthias Hohe		Leitfach: Kath. Religionslehre	
Projektthema: Dem Himmel so nah! Organisation und Durchführung einer Bergmesse			
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung nach gesondertem Plan			
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):			
<p>Religion, Religiosität und Glauben werden immer mehr zur Privatsache. Aber gerade der Glaube lebt von, mit und in der Gemeinschaft und diese Gemeinschaft im Glauben drückt sich in besonderem Maße in der Feier eines gemeinsamen Gottesdienstes aus. Nun stellt sich die Frage, warum in diesem P-Seminar nicht einfach „nur“ eine Eucharistiefeier gestaltet wird?</p> <p>Gerade eine Bergmesse ist allein durch die Wahl der Örtlichkeit eine besondere Art des Gottesdienstes: Mitten in Gottes Schöpfung. In Zeiten wie diesen, sollten wir Christen aufstehen und ein Zeichen setzen, dass unsere Religion nicht nur Annahme der Glaubensinhalte bedeutet, sondern v.a. auch eine Aufgabe beinhaltet: Aufzustehen und mit zu arbeiten an dieser Schöpfung und unseren Glauben nach außen leben. Gottes Schöpfung ist Gabe und Aufgabe für uns Menschen. Beides soll in diesem Seminar beleuchtet werden und mit dem Abschluss einer gemeinsamen Bergmesse gefeiert werden.</p> <p>Ziel des Projekts ist es, die verschiedenen Formen, Inhalte und Möglichkeiten der Gestaltung eines Gottesdienstes kennen zu lernen und dann selber Ideen für die Gestaltung einer Bergmesse zu entwickeln. Die Konkretisierung des Projektthemas folgt im Laufe der Projektphase und ist abhängig von den Vorschlägen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Die erfolgreich durchgeführte Organisation und Gestaltung der bergmesse soll auf der Homepage und im regionalen Kirchenanzeiger o.ä. veröffentlicht werden.</p>			
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):			
11/1	BUS		
11/2	Einführung in die Thematik (z. B. Grundzüge der Projektplanung, Vorstellung der geplanten Leistungserhebungen und der Bewertungskriterien, Festlegung der Zielsetzung, Erarbeitung eines Zeitplans, Einteilung der Arbeitsgruppen) - Entwurf der Konzepte/Module (z. B. Kontaktaufnahme zu Sponsoren (Ordinariat), Finanzierungskonzept, Werbung, außerschulische Partner)		
12/1	- Umsetzung der Konzepte, Module		
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: <ul style="list-style-type: none"> - Ordinariat der Diözese München und Freising - Pfarrer/Pfarrei, in der die Messe gefeiert werden soll. - Stadtpfarrei von Erding - Marketingabteilung lokaler Unternehmen/ der Kommunalverwaltung - Tourismusbüro 			
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:			

Lehrkraft: Martin Brunner		Leitfach: Sport
Projektthema: Planung, Training, Durchführung und Dokumentation einer kombinierten Mountainbike-Berg-Tour		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans - Information über Praktikums-, Studien- und Berufsmöglichkeiten im europäischen Ausland - folgende Berufsfelder sind angesprochen: Diplomsporthelehrer, Sportlehrer (Lehramt), freiberufliche Sportlehrer, Übungsleiter im Verein, Trainer, Sportmarketing, Eventorganisation, Sportjournalismus, Tourenveranstaltung, Reiseveranstaltung mit sportlichem Outdoorschwerpunkt - Methoden: persönliche Recherche, Exkursionen, Präsentationen, Training, Lehrstunden, Leistungstests 		
Zielsetzung des Projekts:		
Die Schüler erwerben anhand einer mehrtägigen Mountainbike- inklusive Bergtour Einblick in die Organisation und Planung einer sportlichen Veranstaltung für Gruppen. Sie werden theoretisch und praktisch in die Trainingslehre eingewiesen und werden systematisch auf die Praxis und die einwöchige Exkursion vorbereitet. Sie lernen, sich im alpinen Gelände sicher und risikofrei zu bewegen und bekommen Einblick in Führungstaktik, Orientierung und wichtige Umweltaspekte. Darüber hinaus werden sie mit den gängigen Möglichkeiten der Dokumentation einer solchen Veranstaltung vertraut gemacht.		
Zeitplan im Überblick		
11/1	allgem. Studien- und Berufsorientierung	
11/2	Planung der Route, Einführung in GPS; Zusammenstellung der Gruppe, Training, Technik und Taktik auf dem Fahrrad und zu Fuß im alpinen Gelände. Organisation der Exkursion, Vorbereitung der Dokumentation (Einführung ins Fotografieren und Filmen); Durchführung der Tour (geplant: Juli 2021)	
12/1	Auswertung, Dokumentation und Abschlusspräsentation; Evaluation	
Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: Autoren/ Verlage der einschlägigen Reiseliteratur; örtliche Presse; Deutscher Alpenverein; ADFC; Mountainbike- und Bergsport-Magazine, örtl. Sponsoren		

Zusatzanmerkungen:

Der Plan besteht darin, von Erding mit dem Mountainbike an den Alpenhauptkamm zu fahren, dort einen hohen Berg zu besteigen und anschließend wieder heim zu radeln, alles möglichst ohne fremde Unterstützung. Das alpine Ziel wird so gewählt, dass vor allem konditionelle, weniger technische Anforderungen gestellt werden und objektive Gefahren fast ausgeschlossen werden können.

Im Jahr 2019 hat uns ein Filmteam des BR begleitet und das Seminar in einer Fernsehsendung vorgestellt, zu sehen auf der BR-Mediathek unter Bergauf Bergab, Sendung vom 3.11.2019. Hier bekommt ihr einen guten Eindruck, was euch erwartet.

Jeder Schüler benötigt ein funktionsfähiges Mountainbike. Die Kosten für die Fahrt betragen ca. 250€.